

Management & Krankenhaus

Zeitung für Entscheider im Gesundheitswesen

WILEY

September · 9/2017 · 36. Jahrgang

Auszug von Seite 37

So werden Türen geöffnet

Hundertfach werden in Krankenhäusern jeden Tag Türen geöffnet und geschlossen: Mal mit Brand- oder Schallschutzvorrichtungen versehen, mal berührungslos öffnend.

Das St. Josefs-Krankenhaus in Potsdam zählt zu den wichtigsten Gesundheitsversorgern der Region Berlin-Brandenburg. Dem Anspruch an hochmoderne Medizin und verantwortungsvolle Pflege wollte man auch räumlich-gestalterisch gerecht werden. Für einen Neubau hat der Objektüren-Spezialist neuform-Türenwerk Hans Glock aus dem schwäbischen Erdmannhausen über 290 Türen konzipiert, entwickelt und gefertigt.

Auf die technische Abstimmung und Planung der verschiedenen Tür- sowie Holz/Glas-Elemente folgte eine detaillierte Bemusterung von möglichen Auftragsoptionen. „Was den Kunden vor allem überzeugte war, dass wir mit einer ausgereiften Produktpalette ein breites Spektrum an Objektelementen abdecken. So konnten wir eine entsprechende Systemlösung anbieten“, so Martin Steinbach, Vertriebsleiter beim Türenhersteller.

294 Objektüren verbaut

Für die Schwesternzimmer wurden großflächige Festverglasungen entwickelt und umgesetzt. Die speziellen Holz-Glas-Elemente, perfekt auf die anschließenden Türelemente abgestimmt, erfüllen aktuelle Brandschutzansprüche und gewährleisten Übersicht und Einblick. So hat das Pflegepersonal vom Arbeitsplatz aus den Verantwortungsbereich im Blickfeld und kann kurzfristig und gezielt agieren.

294 Objektüren wurden insgesamt verbaut. Mit teilweise erhöhtem Anspruch an den Schallschutz entfielen 157 Türelemente auf die Patientenzimmer, Behandlungsräume und Versorgungsräume. Gerade in



St. Josefs-Klinikum Potsdam, Eingangsbereich Neubau

diesen Bereichen spielt die harmonische Optik eine große Rolle, denn der Patient soll sich wohlfühlen. Hohe Schallschutzwerte gewähren die nötige Diskretion und Ruhe als Grundlage einer optimalen Genesung.

Großen Wert auf das Gesamtbild wurde auch bei den Patientenzimmern und WC's gelegt. Knapp 100 Türelemente erfüllen die entsprechenden Anforderungen. Rostfreie Beschläge und feuchtigkeitsabweisende Materialien sorgen für herausragende

Materialbeständigkeit und lang anhaltenden Komfort.

Fokus auch auf der Sicherheit

Neben allen Wohlfühlaspekten ist in öffentlichen Gebäuden das Thema Sicherheit zentral und allgegenwärtig. Um Patienten, Besucher und das Personal zu schützen und die Ausbreitung von Feuer möglichst zu verhindern, werden gesetzliche Grundlagen streng beachtet und umgesetzt. An

Die Eingangstüren zu den Patientenzimmern bieten höchstmöglichen Komfort für Patient und Personal.

diversen neuralgischen Punkten war daher der Einsatz von 27 Brandschutz-Türelementen erforderlich.

Die Schiebetür sonor-slide mit automatischem Antrieb bietet vor allem dem medizinischen Personal einen enormen Bedienkomfort und lenkt die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche: den Patienten. Gleiches gilt für die automatisch betriebenen Drehtüren in den Funktionsräumen. Gut, wenn hier Profis miteinander arbeiten. Für den Gesamtbereich Mechatronik, im Hinblick auf Türantriebe und Sensortechnik, war daher besonderer Abstimmungsbedarf und Kompetenz gefragt. Schließlich soll an dieser Schnittstelle alles reibungslos ineinandergreifen – und das zu jeder Zeit, ausnahmslos.

| www.neuform-tuer.com |

++ Alle Inhalte plus tagesaktuelle Informationen auf www.management-krankenhaus.de ++